



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Alexander Flierl, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Alexander König, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Dr. Harald Schwartz, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Joachim Unterländer, Manuel Westphal, Georg Winter** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/21881, 17/22835

Bundesweit abgestimmtes Bahnsteighöhenkonzept entwickeln

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Bundesebene weiterhin darauf hinzuwirken, dass der Bund mit der DB AG und den Ländern ein gemeinsam abgestimmtes Bahnsteighöhenkonzept entwickelt. Dieses Konzept muss länderspezifisch die bisher gemeinsam getätigten Investitionen in die Stationsausbauten, bestehende Bahnsteighöhenkonzepte der Länder, die Laufzeiten von Verkehrsverträgen und den Lebenszyklus der eingesetzten Fahrzeuge berücksichtigen. Insbesondere soll sich die Staatsregierung dafür einsetzen, dass in der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) auch die in vielen Netzen in Bayern gebräuchliche Bahnsteighöhe von 55 cm über Schienenoberkante als Regelhöhe aufgenommen wird.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident